

Einladung

Für manche ist das Wort „Ökumene“ ein Reizwort, das sie an unerfüllte Hoffnung erinnert, andere denken dabei froh an bereichernde Begegnungen, wieder andere leben – familiär bedingt – praktisch interkonfessionell.

Ob man sich theoretisch oder praktisch mit der Ökumene auseinandersetzt – die Fragen spitzen sich in der Liturgie zu. Warum beten und feiern wir, die an den gleichen Gott glauben und auf den gleichen Namen Christi getauft sind, verschieden? Wer kann, wer darf was – und warum (nicht)?

Der Blick hinter die andere Kirchentür und ins andere Gebet- und Gesangbuch öffnet Augen und Ohren für Neues und lässt Vertrautes in neuem Licht erscheinen.

Bei der diesjährigen Trierer Sommerakademie geben Theologinnen und Theologen aus verschiedenen christlichen Konfessionen Einblick in ihre Traditionen und in ihre Hoffnungen und Bemühungen um die Zukunft des gemeinsamen christlichen Erbes.

Prälat Dr. Eberhard Amon
Leiter des Deutschen Liturgischen Instituts

PD Dr. Stephan Winter
Osnabrück, Tagungsleitung

Dr. Andreas Poschmann
Deutsches Liturgisches Institut, Tagungsleitung

MONTAG, 23. Juli 2012

- 15:30 Begrüßungskaffee
- 16:00 Dr. Eberhard Amon,
Deutsches Liturgisches Institut, Trier
Begrüßung

PD Dr. habil. Stephan Winter M. A., Osnabrück
Einführung in das Tagungsthema der 11. Trierer
Sommerakademie
- 17:30 Abendlob
- 18:30 Abendessen
- 20:00 Verleihung des Balthasar-Fischer-Preises 2012

DIENSTAG, 24. Juli 2012

*Gottesdienst zwischen Restauration und Erneuerung
Oder: Liturgische Ordnungen und ihre Verbindlichkeit
in den verschiedenen Traditionen*

- 07:45 Morgenlob, anschließend Frühstück
- 09:00 Prof. Dr. Johanna Rahner, Kassel
Feiern, was uns eint
Zur ökumenischen Dimension der Liturgie
- 10:30 Stehkaffee
- 11:00 Prof. Dr. Martin Klöckener, Fribourg
Tradition und Erneuerung in der Praxis der katholischen Kirche
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 Prof. Dr. Andreas Heinz
Tradition und Erneuerung aus orthodoxer Perspektive
- 15:30 Stehkaffee
- 16:00 PD Dr. habil. Achim Budde, Burg Rothenfels
Tagzeitenliturgie in Geschichte und Gegenwart als
ökumenische Chance und Herausforderung
- 17:30 Abendlob
- 18:30 Abendessen

MITTWOCH, 25. Juli 2012

Feiern im Rhythmus der Zeit

- 07:45 Morgenlob, anschließend Frühstück
- 09:00 PD Dr. habil. Achim Budde, Burg Rothenfels
Tagzeitenliturgie in Geschichte und Gegenwart: Arbeit in Gruppen
- 10:30 Stehkaffee
- 11:00 Prof. Dr. Klaus Raschzok, Neuendettelsau
„Traditionskontinuierlicher Gottesdienst“: Zum Verhältnis von Tradition und Erneuerung in der evangelischen Kirche. Vielfalt der Formen – Vielfalt der Texte
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 Dr. Irene Mildenerger, Erfurt
Das Kirchenjahr in den verschiedenen christlichen Traditionen
- 15:15 Stehkaffee
- 15:45 Exkursion zum Dom: Besuch der Athanasiuskapelle,
Führung: Prof. Dr. Dr. h. c. Franz Ronig, Trier
Feier des Abendlobes
- 18:30 Abendessen

DONNERSTAG, 26. Juli 2012

Individuelle Spiritualität/Gebet und Liturgie

- 07:45 Morgenlob, anschließend Frühstück
- 09:00 Prof. Dr. Hanns Kerner, Nürnberg
Private Frömmigkeit und Liturgie. Eine Spurensuche aus evangelischer Sicht
- 10:30 Stehkaffee
- 11:00 Dr. Gunda Brüske, Fribourg
„Christ erkenne deine Würde!“ Taufgedächtnis feiern – Taufe leben
- 12:30 Mittagessen



14:00 Arbeitsgruppen (werden jeweils zweimal angeboten)

Dr. des. Regina Wildgruber, Osnabrück
Chancen und Herausforderungen interreligiöser
Betens oder Christlich-muslimische Kirchen-
führungen im Osnabrücker Dom

Dr. Florian Kluger, Würzburg
Segensfeiern – Die Sehnsucht nach Zuspruch zwi-
schen konfessionellen Eigenheiten und ökumeni-
schen Antwortversuchen

Prof. Dr. Hanns Kerner, Nürnberg
Ökumenische Gottesdienste angesichts von
Katastrophenfällen

Prof. Matthias Kreuels, Trier
Konfessionsverbindend singen – Fakten und Chancen

Dr. Andreas Poschmann, Trier
„Straße der Moderne. Kirchen in Deutschland“ –
Kirchenbau und Konfession im 20. Jahrhundert

18:00 Eucharistiefeier im Robert-Schuman-Haus

19:00 Abendessen

FREITAG, 27. Juli 2012

Die ekklesiologische Dimension der Liturgie

07:45 Morgenlob, anschließend Frühstück

09:00 Dr. Alexander Saberschinsky, Köln
„Die Kirche lebt aus der Eucharistie“ – zum Verhältnis
von Liturgie und Kirche

10:15 Stehkafee

10:30 PD Dr. Stephan Winter, Osnabrück
Eucharistische Gastfreundschaft zwischen den Kon-
fessionen: eine U-topie?

11:45 Abschlussrunde

12:00 Reisesegen, anschließend Mittagessen

Tagungsort

Robert-Schuman-Haus Trier,
Auf der Jüngt 1, 54293 Trier

Tagungsleitung

PD Dr. Stephan Winter, Osnabrück
Dr. Andreas Poschmann, Deutsches Liturgisches Institut, Trier

Tagungssekretariat

Deutsches Liturgisches Institut, Trier www.liturgie.de
Gabriele Ballmann, Tel. +49 651 94808-38,
beantwortet Ihre Fragen zur Veranstaltung
montags bis donnerstags 8.30 bis 12.00 Uhr
E-Mail ballmann@liturgie.de

Anmeldung bis 15. Juni 2012

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich mit beiliegender Antwort-
karte, per Fax oder E-Mail.
Fax +49 651 94808-33, E-Mail ballmann@liturgie.de

Die Sommerakademie findet statt in Trägerschaft der Katholischen
Erwachsenenbildung im Bistum Trier, Fachstelle Trier.

Ausfallgebühr

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis späte-
stens zwei Wochen vor Tagungsbeginn um eine entsprechende
Benachrichtigung, andernfalls müssen wir Ihnen 55 % des vollen
Tagungsbeitrages (incl. gebuchter Übernachtung und Verpflegung)
in Rechnung stellen. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag
berechnet. Die Gebühr entfällt, sofern verbindlich eine andere
Person benannt wird oder jemand von der Warteliste nachrückt.

Tagungskosten

Teilnehmerbeitrag: für die gesamte Tagungsdauer 190,00 EUR

Unterkunft/Verpflegung:

Vollpension im EZ 165,00 EUR

Vollpension im DZ 145,00 EUR (pro Person)

Verpflegung 115,00 EUR (ohne Übernachtung/Frühstück)

Zusätzliche Übernachtung/Frühstück bei An- und Abreise mög-
lich (je 35,00 EUR)

Ermäßigung

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Studierende.

Anreise

Robert-Schuman-Haus (Katholische Akademie)
Auf der Jüngt 1, 54293 Trier, Tel. 0651 8105-0

Das Robert-Schuman-Haus liegt in der Nähe der Mariensäule,
am Rand-Abbruch der Südeifel zum Moseltal hin.

Mit dem Stadtbus können Sie die Akademie mit der Linie 2 ab
Haltestelle Balduinsbrunnen (Nähe Hauptbahnhof), Weiterfahrt
bis zur Haltestelle Bitburger Straße und dann aufwärts über den
Reverchonweg erreichen.

Mit dem PKW gelangen Sie zur Akademie über die A 602, Wei-
terfahrt über die B 49 bis zur ersten Moselbrücke, dann entspre-
chend den Wegweisern folgen. Aus dem Saarland und Lothrin-
gen kommend überqueren Sie die Mosel über die Konrad-Ade-
nauer-Brücke und folgen dem Wegweiser.

Vom Hauptbahnhof oder aus der Stadt Trier empfiehlt es sich,
ein Taxi zu nehmen. Das Robert-Schuman-Haus liegt auf dem
Markusberg unterhalb der Mariensäule. Der Fußweg vom Haupt-
bahnhof dauert ca. 45 Minuten.

Liturgie und Ökumene

23. bis 27. Juli 2012
Montag - Freitag

